

2 M., N., viel Aufhebens, Lärm: *viel Trara macha* Tutzing STA; *I vastäh gor ned, wia ma wega oana Watschn an so an Drara macha mog* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 153.

3 M., Verrücktheit, Eigenheit: *°dea hout ja an Trara* „spinnt“ Windischeschenbach NEW.

Etym.: Subst. der Interj. *trara* 'Signal der Trompete, des Horns', onomat.; DWB XI,1,1,924-926.

WBÖ V,322.

Komp.: [**Hosen**]t. M. **1** Bub, der die erste Hose trägt, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°a Hosnträra* U'föhring M.–**2** ängstlicher Mensch: *°Hosntrara* Weiden; „harmloses Neckwort ... *Huusndraraa* ... für den 'Feigling'“ MAAS Nürnberg.Wb. 157. A.S.H.

†**Drasch**

M., Dreschen der letzten Getreidegarbe: „bei dem *dräsch* ... läßt jede der einander gegenüber stehenden reihen seine drischel zu gleicher Zeit fallen“ Markt AÖ PANZER Sagen II, 227.

Etym.: Ahd. *drasc* stm./n., Abl. zur Wz. von →*dre-schen*; Et.Wb.Ahd. II,756.

SCHMELLER I,569.–WBÖ V,322.

Abl.: *-dräsch, Drasche*.

A.S.H.

Trasch, -ä-, -scht, [Ge]-

M., N. **1** Schneematsch, Schlamm, °NB vielf., °südl.OP mehrf., °OB vereinz.: *des wiad a rechts Drasch, da ka koa Schuah nöt guat gnua sei* Hengersbg DEG; *°bei dem Trasch ko ma ja net Eisschuißn* Mintraching R; *drašt* Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,324; *Heu't is ə 'Dräsch draussn, is nēt z:ferchtn, dās mē si' ə Blädə' gēt* SCHMELLER I,569.

2 vom Wetter.–**2a** Schneeregen, unfreundliches, nasses Wetter, NB, OP vereinz.: *Drasch* „Sudelwetter“ Klinglbach BOG; *das ... dráš* „Gemisch von Schnee und Regen“ Dinzing CHA BM I,241.–**2b** Tauwetter, Schneeschmelze, °OB, NB vereinz.: *Drasch* Hengersbg DEG; *Drasch* EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.7[,4].

3 †platschendes, klatschendes Geräusch: *Ge-träsch* PRASCH 24.

4 Geschwätz, Gerede, °OB, NB vereinz.: *däa Drasch* Valley MB; *Dös is a alta Droosch* SINGER ArzbG.Wb. 56.– Phras.: †*ins T. kommen* Gegenstand des Klatsches werden: *In 's Dräsch kemə* „ins Gerede kommen, in übeln Ruf gerathen“ SCHMELLER I,569; *Kommt ein junger Herr ins Trasch, und über eine Weile ein Jungferl auch* BUCHER Pferderennen [XII].

5: *Drosch, Gèdräsch* „großer Auftrag z. B. bei Bewirtung u. dgl.“ VOGT Sechssämer 61.

6 Bedrängnis, Notlage: *ausn Drasch khema* Mittich GRI; *In 's Dräsch kemə* „in die Pat-sche“ SCHMELLER I,569; *in disem dräsch under vil andern ist von christlichs glaubens wegen enthaubt worden ... Leonides* AVENTIN IV,902, 19-21 (Chron.).

7 †Auseinandersetzung, Kampfgetümmel: *er-holten sich die Teutschen ... in disem gedräsch wider* AVENTIN IV,934,29-935,1 (Chron.).

DELLING I,132; PRASCH 24; SCHMELLER I,569.–WBÖ V,322f.

Komp.: [**Kälber**]t. Tauwetter, Schneeschmelze um Mariä Lichtmeß: *°a Kälwadrasch* Neukchn KÖZ.– Bestimmungsw. gekürzt aus →[*Käl-ber*]weil 'dienstfreie Zeit um Mariä Lichtmeß'.

[**Schlenkel**]t. wie →[*Kälber*]t., °OB vereinz.: *°Schlenkeltrasch* „Matschwetter um Lichtmeß“ Fischbachau MB.– Zu →*schlenkeln* 'den Dienst wechseln'.

[**Schnee**]t. Schneematsch, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a Schneetrasch wia nie* Endlhn WOR.

A.S.H.

trasch, -ä-

Adj., matschig, kotig: *es wiad drasch* Mittbach WS. A.S.H.

†**-dräsch**

N., nur in: [**Ge**]d.: *'Dräsch* „was auf einmal gedroschen wird“ westl.OB SCHMELLER I,569.

SCHMELLER I,569.

A.S.H.

Drasche

F., weibliche Person, die gut dreschen kann: *„Drasch ... zum Dreschen gut geeignet“* Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 26. A.S.H.

Trasche

F., Vielrednerin, Schwätzerin, °OP vereinz.: *°wos de Traschn allas daherbringt* O'viechtach.

A.S.H.

träscheln

Vb. **1** †: *dräscheln* „im Koth herumtreten“ SCHMELLER I,569f.

2 viel reden, schwätzen, in heutiger Mda. nur in Phras. →*drischeln* / →*tritscheln* und t.: *dräscheln* „plaudern, ausschwätzen“ SCHMELLER I,569f.

SCHMELLER I,569f.–WBÖ V,323.